

Vier Millionen Euro für Kalifornien

Schönberg bekommt Rekord-Förderung fürs T-Konzept

SCHÖNBERG (PH) Das Ostseebad Schönberg investiert bis 2026 für die Umsetzung des Bauprojekts „Binnenpromenade Kalifornien (T-Konzept)“ rund 7,5 Millionen Euro und erhält dafür von Land und Bund Fördermittel in Höhe von knapp vier Millionen Euro. Die Zusage kam kurz vor Weihnachten.

Bürgermeister Peter A. Kokocinski sowie die Mitglieder der Schönberger Gemeindevertretung freuen sich sehr darüber, dass die Investitionsbank Schleswig-Holstein eine Zuwendung von 3.978.904,00 Euro gewährt. „Das ist die höchste Fördersumme, die die Gemeinde Schönberg für eine Einzelmaßnahme je erhalten hat und krönt unsere Arbeit der vergangenen Jahre“, so Kokocinski.

„Das ist nach der Ostsee-Sturmflut, die die Gemeinde Schönberg hart getroffen hat, endlich mal eine gute Nachricht“, sagte Tourismusminister Claus Ruhe Madsen. „Mit der neuen verkehrsberuhigten Binnenpromenade mit schönen Aufenthaltsbereichen, Sitzmöglichkeiten und gastronomischen Angeboten werden sich die Gäste bald auch gern hinter dem Deich aufhalten und damit das Ortszentrum beleben.“

Kokocinski dankte allen, die seit 2017 an den Planungen dieses Premiumprojekts der Ostseegemeinde mitgewirkt haben. Auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Amt-Probstei-Verwaltung, die die Planungen bis zur Erstellung des Förderbescheids bearbeitet haben – exemplarisch nannte Kokocinski die beiden Architektinnen



MdL Werner Kalinka (v.li.), MdB Dr. Kristian Klinck, Schönbergs Bürgermeister Peter A. Kokocinski, Architektin im Amt Probstei Lisa Strohschänk, der Vorsitzende des Ortsentwicklungs- und Planungsausschusses Jürgen Cordts, der stellvertretende Bürgervorsteher Wolfgang Mainz und der stellvertretende Vorsitzende des Wirtschafts- und Tourismusausschusses Peter Ehlers freuen sich über die hohe Fördersumme fürs T-Konzept in Kalifornien.

FOTO: GEMEINDE SCHÖNBERG

tinnen Lisa Strohschänk und Bianca Staske. „Hier haben viele tatkräftige Hände und schlaue Köpfe zusammengewirkt“, betont der Bürgermeister, „hierzu zählen ebenso die gemeindlichen Fachkräfte der Ortsentwässerung, des Bauhofs, der Veranstaltungsabteilung, aber auch der Bauabteilung des Kreises Plön und nicht zu vergessen: die ehrenamtlichen Mitglieder der Gemeindevertretung und der Fachausschüsse, die in unzähligen Sitzungen als Entscheidungsträger dieses Projekt begleitet haben und ebenso Mütter und Väter dieses Projektes sind.“

Die Förderung entspricht 60 Prozent der tatsächlich entstehenden zu-

wendungsfähigen Ausgaben in Höhe von 6.631.506,93 Euro und ebnet den Weg für die Umgestaltung der Hauptstraße Verwellengrund sowie die räumliche Aufwertung des zentralen Strandaufgangs im Ortsteil Kalifornien.

„Insgesamt wird die Gemeinde Schönberg einen Eigenanteil von 3.450.360,76 Euro leisten, um die Realisierung dieses bedeutenden Projekts zu gewährleisten. Diese Investition unterstreicht das Engagement der Gemeinde für eine nachhaltige Entwicklung und eine stärkere regionale Wirtschaftsstruktur“, so Jürgen Cordts, Vorsitzender des Ausschusses für Ortsentwicklung und Planung.